

gedruckt am: 20.04.2025

Name

Keller, Harald

Lebensdaten

1903-1989

Geburtsjahr

1903

Geburtsort

Kassel/Hessen

Todesjahr

1989

Sterbeort

Frankfurt am Main

GND-Link

<http://d-nb.info/gnd/118721631>

Biografische Angaben

Wirkungsort: München, Frankfurt am Main

Harald Keller wurde am 24. Juni 1903 in Kassel geboren. Von 1923 bis 1929 studierte er Kunstgeschichte in Leipzig, Heidelberg und München. In München promovierte Keller 1929. Bis 1930 arbeitete er als Assistent am St. Annen-Museum in Lübeck. Zwischen 1930 und 1935 war er als Stipendiat und später Assistent an der Bibliotheca Hertziana in Rom tätig. 1935 habilitierte er an der Universität Frankfurt am Main. Von 1935 bis 1939 lehrte er an der Universität München. Zwischen 1939 und 1944 diente er als Soldat im Zweiten Weltkrieg. Keller arbeitete von 1944 bis 1948 als Professor an der Universität München. Ab 1948 war er bis zu seiner Emeritierung 1971 Ordinarius für Kunstgeschichte an der Universität Frankfurt am Main. Er war Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Harald Keller verstarb am 5. November 1989 in Frankfurt am Main.

Beruf / Funktion

Kunsthistoriker

Andere Namen

Harald

Keller

Quelle für Namensansetzung

DNB-Online Katalog

KGK 1950, Sp. 978